

Medienmitteilung  
Zürich, 2. Februar 2016



**PRO**  
**SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## Pro Senectute und SPO Patientenschutz kooperieren bei Patientenverfügung

Mit dem von Pro Senectute entwickelten Vorsorgedossier DOCUPASS kann jeder und jede festlegen, was bei einer Urteilsunfähigkeit durch Krankheit oder Unfall geschehen soll. Ab diesem Jahr ist SPO Patientenschutz als Partnerin mit an Bord. Das Dossier beinhaltet eine Patientenverfügung, Anordnungen für den Todesfall sowie einen Vorsorgeauftrag und kann auch online hinterlegt werden.

Die Schweizerische Stiftung SPO Patientenschutz und Pro Senectute ziehen in Sachen Vorsorgedossier künftig an einem Strick. Die SPO wird ab diesem Jahr neu den DOCUPASS vertreiben. Barbara Züst, Geschäftsführerin der Schweizerischen Stiftung SPO Patientenschutz sagt zu diesem Schritt: «Der DOCUPASS überzeugt uns als Gesamtlösung für die persönliche Vorsorge. Wir haben uns darum entschlossen, mit Pro Senectute zusammen zu arbeiten und in Zukunft den DOCUPASS anzubieten. Unsere bisherige Patientenverfügung bleibt selbstverständlich weiterhin gültig.»

### **DOCUPASS 2016: Neues Outfit, angepasster Inhalt**

Der DOCUPASS wurde für die siebte Auflage sowohl inhaltlich als auch vom Layout her überarbeitet. Neu umfasst der DOCUPASS eine kurze und eine ausführliche Version der Patientenverfügung und des Vorsorgeauftrags. In der Informationsbroschüre finden Sie weitere nützliche Infos zur Erstellung eines Testaments, zur Aufbewahrung der Vorsorgedokumente oder zur Online-Hinterlegung auf <https://www.evita.ch/de/main/home>.

Werner Schärer, Direktor von Pro Senectute Schweiz, zieht nach vier Jahren DOCUPASS Bilanz: «Mit der Einführung des neuen Erwachsenenschutzrechts kann jede Person festlegen, wie im Falle einer Urteilsunfähigkeit die medizinische Behandlung und Pflege aussehen soll; aber auch wer die Administration und die Finanzen für sie erledigt oder sie in rechtlichen Angelegenheiten vertritt. Durch die Kooperation mit der SPO möchten wir das Thema persönliche Vorsorge über unsere Zielgruppe 60Plus hinaus einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen.»

Weitere Informationen zum Vorsorgedossier DOCUPASS finden Sie unter [www.docupass.ch](http://www.docupass.ch).

### **Kontakt für Medien**

Pro Senectute Schweiz, Peter Burri Follath, Leiter Marketing und Kommunikation  
Telefon: 044 283 89 43 oder 078 624 28 04, E-Mail: [medien@pro-senectute.ch](mailto:medien@pro-senectute.ch)

SPO Patientenschutz, Barbara Züst, Geschäftsführerin SPO Patientenschutz  
Telefon: 044 252 54 22 oder 079 388 77 15, E-Mail: [spo@spo.ch](mailto:spo@spo.ch)

Pro Senectute Schweiz

Lavaterstrasse 60 · Postfach · 8027 Zürich · Telefon 044 283 89 89  
Fax 044 283 89 80 · [info@prosenectute.ch](mailto:info@prosenectute.ch) · [prosenectute.ch](http://prosenectute.ch)

**Pro Senectute** setzt sich seit bald 100 Jahren für ältere Menschen ein. Wir sind die grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz für Senioren und deren Angehörige und beraten diese kostenlos in unseren 130 Beratungsstellen schweizweit. Mit vielfältigen Dienstleistungen und spezifischen Angeboten unterstützen über 1'000 Mitarbeitende und 15'000 Freiwillige die ältere Bevölkerung in allen Belangen rund um das Alter. Rund 700'000 Menschen im Pensionsalter sowie deren Angehörige nutzen die Angebote. Pro Senectute ist mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert.

Die unabhängige und gemeinnützige Schweizerische Stiftung **SPO Patientenschutz** hilft und vertritt Patienten seit 35 Jahren auf zwei Ebenen: Direkte Hilfe durch Beratung, Information und Aufklärung auf der einen, die Stärkung von Patientenangelegenheiten in Politik und Rechtssystem auf der anderen Seite. Die SPO führt sieben Beratungsstellen in drei Sprachregionen. Sie helfen jedes Jahr über 4'000 Menschen spezifisch und individuell. Die SPO verfügt über ein reiches Wissen und breite Erfahrung im Bereich Patientenangelegenheiten und macht dieses Wissen unter anderem mit dem Ratgeberbuch «der Patientenkompass» zugänglich.